

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Gießener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ viermal wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Gießen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitfragen“ erscheinen monatlich zweimal.

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Brühl'schen Universitäts- und Steindruckerei, R. Lange, Gießen.

Redaktion, Expedition und Druckerei: Schulstraße 7. Expedition und Verlag: 51. Redaktion: 112. Tel.-Nr.: Anzeiger-Gießen.

Deutsches Reich.

Der Kaiser wird Dienstag mittag um 12 Uhr in Reutheils zur Teilnahme an der Trauerfeier für den Großherzog eintreffen. Die Abfahrt ist auf 2 Uhr nachmittags festgesetzt.

Das preussische Herrenhaus versammelte sich am Montag nachmittags, um den Rest seiner Aufgaben zu erledigen. Der Gegenstand, betr. die Dienstvergehen der Beamten der Orts-, Land- und Jungfrauenanstalten fand in der vom Abgeordneten abgeänderten Form nicht die Genehmigung des Herrenhauses, und zwar hauptsächlich wegen des Beschlusses, daß die Bestimmungen der Disziplinarordnung über die Verbüßung von Arreststrafen nicht auf die Beamten der Anstalten bezogen werden sollen. Diesen Vorschlag wünscht das Haus gestrichen zu sehen. Das Gesetz muß also wieder an das Abgeordnetenhaus zurück. Die Novelle zum Fürsorge-Erziehungsgesetz wird mit einer unwesentlichen Änderung angenommen. Unverändert angenommen werden die Novellen zum Rentenversicherungsgesetz, sowie das Gesetz, das weitere Staatsmittel zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse von Staatsarbeitern und unteren Beamten fordert. Einige kleinere Vorlagen wurden durch Kenntnisnahme erledigt. Der Antrag auf Vertagung bis zum 10. November wurde angenommen, doch gab hierbei der Berichtserichter Dr. von Staudt der Erwartung Ausdruck, daß derartige lange Vertagungen nicht zur Regel werden möchten. Dienstag sollen noch einige kleinere Vorlagen sowie die Besoldungs-Novelle beraten werden.

Der Geschäftsordnungsausschuss des preussischen Abgeordnetenhauses befahte sich am Montag mittag mit dem ihm von Hause überwiesenen Antrag Braun (Soz.) auf Einstellung des gegen den Abg. Dr. Liebknecht (Soz.) vor dem Ehrengerichtshof für Rechtsanwälte zu verhängten schwebenden Verfahrens. Entgegen dem Antrag des fortschrittlichen Berichtserichters beschloß der Ausschuss mit allen gegen die Stimmen der Fortschrittler und der Polen, dem Hause die Ablehnung des Antrags Braun zu empfehlen, also dem Verfahren gegen Dr. Liebknecht freien Lauf zu lassen. In der Hauptfrage begründete die Mehrheit ihr Verhalten mit der jetzt eintretenden langen Vertagungspause. Dem Abgeordnetenhaus ist am Samstag das Begehren der Staatsanwaltschaft Berlin zugegangen, die Genehmigung zur Verfolgung des Abg. Dr. Liebknecht wegen seiner im „Vorwärts“ veröffentlichten Artikel über die Ordensaffäre des verstorbenen Generals v. Lindemann zu erteilen. Dieser Antrag ist jedoch dem Geschäftsordnungsausschuss noch nicht überwiesen, dürfte daher kaum noch vor den Ferien zur Erledigung kommen.

Im Verlaufe der Verhandlungen des vierten deutschen Städtetages in Köln wurde ein Antrag des Oberbürgermeisters v. Borst-Branden angenommen, durch eine Satzungsänderung den Städten, deren Einwohnerzahl an etwa 25000 Seelen heranreicht, die Aufnahme in den Städtetag zu erleichtern. Der Oberpräsident der Rheinprovinz, Freiherr von Rheinbaben, der mit dem Regierungspräsidenten von Köln, Steinmeißer, im Verlaufe der Verhandlungen eingetroffen war, wurde von dem Vorsitzenden warmherzig begrüßt. Er hielt eine Ansprache, in der er die Tätigkeit der leitenden Persönlichkeiten der deutschen Städte lobte. Die im Gefolge dieser regen Betätigung aufstrebenden Schattenseiten des starken Anwachsens der Arbeiterbevölkerung sei so lange nicht bedenklich, als es gelinge, auf dem goldenen Mittelwege zu bleiben.

Die konservative Fraktion des preussischen Abgeordnetenhauses hat folgende Anfrage eingebracht: Was gedenkt die Staatsregierung angesichts der Tatsache, daß sich an vielen Orten, namentlich in Großstädten und Industriebezirken, trotz des bedeutenden Rückganges der Viehpreise ein erhebliches Mißverhältnis zwischen Vieh- und Fleischpreisen gebildet hat, zu tun, um im Interesse der Bevölkerung auf eine angemessene Preisbildung für das Fleisch hinzuwirken.

Der nächste Allgemeine Vertretertag der national-liberalen Partei findet nicht, wie ursprünglich in Aussicht genommen, Ende September, sondern am 10. und 11. Oktober in Köln statt. Der Zentralvorstand wird am 9. Oktober in Köln zusammentreten.

Die Reichstagsersatzwahl im Kreise Labiau-Weßlau wurde auf den 16. Juli festgesetzt. Amtsrat Schrewe-Rheinhof-Labiau wurde als konservativer Kandidat aufgestellt.

Ausland.

Eine Beschwerde der japanischen Regierung. Das auswärtige Amt in Tokio veröffentlicht eine Erklärung, in der es heißt: Nach Zeitungsmeldungen haben britische Kapitalisten gewisse Eisenbahn-Konzessionen in der südlichen Kanton- und im Osten der inneren Kantonen, wo Japan Sonderrechte besitzt, erlangt. Da die Regierung die Rechte benachrichtigt hat, daß Japan andauernd mit der Erreichung und Ausübung dieser Rechte beschäftigt ist, und die Rechte diese Rechte anerkannt haben, so glaubt Japan, daß seine Rechte Kapitalisten ihren Bestand dazu leiden sollte, Konzessionen zu erlangen, die Japans ökonomische und strategische Interessen berühren, ohne daß Japan seine Zustimmung gibt. Im Februar 1913 ließ eine englisch-chinesische Korporation bei der japanischen Regierung befreit einer gewünschten Konzession für eine Zweiglinie der Pekin-Hankow-Linie fordern. Da die projektierte Linie nur 80 Meilen lang und von einer teilweise mit britischem Kapital arbeitenden Linie abhängig ist, so gab Japan seine Zustimmung zu der Gewährung der Konzession. Sie hat jedoch von der britischen Regierung die Zusicherung verlangt, daß Japan in betriebl. jeder zukünftigen Ausdehnung der Linie befragt werden, und daß, wenn nicht-britisches Kapital hinzugesogen würde, die Japaner die gleichen Vorrechte genießen sollten. Großbritannien hat dies zugesichert.

Aus Hessen.

Allendorf a. d. Lda., 14. Juni. Heute nachmittags sprach Landtagsabgeordneter Luz-Eisenrod im Rantsch Saal hier in längerer Rede über seine Tätigkeit im Landtag, heute abend Reichstagsabgeordneter Prof. Dr. Werner über die seine im Reichstag.

Provinzial-Ausschuss der Provinz Oberhessen.

Gießen, 13. Juni.

Anwesend: Provinzialdirektor Scheimerat Dr. Ufinger, 5 Mitglieder. Beginn 9, Ende 1 Uhr.

1. Klage des Balzh. Moos zu Großen-Busef gegen Groß. Kreisamt Gießen wegen Aufhebung eines Polizeibefehls. Das Kreisamt hatte dem Kläger aufgegeben, die Schornsteinwände in seinem Hause zu verputzen und die Kessel- und Herdmauern neu aufzumauern. Moos erhob Klage hiergegen, die er damit begründete, daß er den Herd überhaupt nicht benutze und der Schornstein verputzt sei. Das Kreisamt stellte dann fest, daß der Antrag zu dem Polizeibefehl nicht mehr bestche und nahm ihn deshalb zurück. Der Vertreter des Klägers beantragte nun Uebernahme der Kosten des Verfahrens auf die Kreisasse, was der Kreisaußschuß ablehnte. Der Pro-

vinzialaußschuß entschied heute, daß der Kläger die Kosten des Verfahrens zu tragen habe.

2. Klage des Heinr. Lippert III. zu Wahlen gegen Groß. Kreisamt Nissfeld wegen Aufhebung eines Polizeibefehls. In einem dem Lippert erteilten Baubefehle war ihm u. a. aufgegeben, eine Brandmauer zwischen Siebhaus und Stall bis unter Dachfläche zu führen. Lippert unterließ dies, angeblich weil er die Bestimmung im Baubefehle mißverstanden hatte. Es wurde ihm darauf aufgegeben, die Unterseite der Decke des Siebhauses durch eine Rabiddecke zu verkleiden. Lippert kam dieser Aufgabe nicht nach, weshalb die Ausführung mittels Polizeibefehls verlangt wurde. Gegen diesen richtet sich die heute zur Verhandlung stehende Klage. Der Provinzialaußschuß beschloß nach Anhörung des Groß. Brandversicherungsinpektors als Sachverständigen der Klage stattzugeben und den Polizeibefehl aufzuheben. Die Kosten des Verfahrens fallen mit Ausnahme der durch die amtliche Vertretung des Klägers entstandenen Kosten der Staatskasse zur Last.

3. Faselhaltung in der Gemeinde Eichenrod; hier Henderung der Zuchtordnung. Die Gemeinde Eichenrod beabsichtigt anstelle eines abgängigen Bullen Bogelsberger Rasse einen solchen der Simmentaler Rasse anzuschaffen, so daß sie für die Folge 1 Bullen Bogelsberger und 2 Simmentaler Rasse besitzen würde. Der Kreisaußschuß des Kreises Schotten genehmigte dies nicht, weil nach der vorgenommenen Viehzählung mindestens zwei Bullen Bogelsberger Rasse erforderlich schienen. Der Vertreter der Gemeinde brachte dagegen vor, daß die Viehzüchter sämtlich nur noch Simmentaler Vieh züchten wollten, da für Bogelsberger Vieh keine Abnehmer vorhanden seien, und erhob Berufung an den Provinzialaußschuß. Dieser entschied, daß der Berufung der Gemeinde stattzugeben und unter teilweiser Abänderung der Entscheidung des Kreisaußschusses die Haltung von mindestens einem Bullen der Bogelsberger Rasse und zwei Bullen der Simmentaler Rasse erforderlich sei. Die Kosten des Verfahrens hat die Gemeinde Eichenrod zu tragen.

Kirche und Schule.

Δ Gießen, 14. Juni. Das 4. Kirchengesangsfest des evangelischen Defanats Gießen wurde heute in der Stadtkirche abgehalten. Von 1—2 Uhr fand unter Leitung von Universitätsmusikdirektor Professor Trautmann die Hauptprobe statt. Um 1/3 Uhr begann die Feier mit dem Chor „Lobe den Herrn“, den die vereinigten acht Kirchenchöre vortrugen. Unter Leitung von Lehrer Görlach sang der Knabenchor. Kirchenrat D. Schloffer-Gießen hielt eine Ansprache über die Bibelworte: „Das ist ein löstlich Ding, dem Herrn danken und lobbingen deinem Namen, du Höchster.“ Er hob die Bedeutung der Kirchenmusik und des Kirchengesangs hervor und stellte mit Freuden fest, daß der Kirchengesang immer mehr Freunde und Förderer gewinne. Dann folgten abwechselnd Chorgesänge der Kirchengesangsvereine, des Knabenchores, der Gemeinde sowie des Mädchenchores unter Leitung des Lehrers Habicht-Gießen. Eine weitere Ansprache hielt Pfarret Eichenrod aus Worms, der in dem Kirchengesang ein bedeutendes Mittel zur Hebung des kirchlichen Lebens erblickt. Kirchenrat D. Schloffer sprach das Schlußgebet, und die Gemeinde sang „Kun danket alle Gott.“ — Die Nachfeier in Steins Garten begann um 1/5 Uhr. Kirchenrat D. Schloffer begrüßte die Festgäste, kam auf das Verhältnis zwischen Stadt und Land zu sprechen und bedauerte, daß auch in unserer Gegend die alten schönen Volkstrachten immer mehr verschwinden. Dann sangen die einzelnen Kirchenchöre: Treis-Lunda geleitet von Lehrer Walter, Leihgebern geleitet von Lehrer Jung, Beuren geleitet von Lehrer Noble, Amrod geleitet von Lehrer Roth, Lang-Göns geleitet von Karl Böller, Kollar geleitet von Lehrer Daab, Burkhardtseben geleitet von Johannes Albach, Klein-Linden geleitet vom Kreisbauamtsrat Joh. Garmer, Großen-Linden von Lehrer Kömer, Gießen von Professor Trautmann, Defan-Guhmann-Kirchberg begrüßte die Kirchengesangsvereine namens des Defanats und hob die Verdienste des Kirchenrats D. Schloffer hervor.

Veretnsnachrichten.

** Die 28. Hauptversammlung des Mittelweßdeutschen Stenographenbundes Stolze-Schrenk fand am 13. und 14. Juni in Fulda statt. Mit Rücksicht auf die für viele Vereine ungünstige Lage der Feststadt ist die Beteiligung sehr gut gewesen. Besonders die Vertreterversammlung am Samstag wies einen außerordentlich guten Besuch auf. Das Festschreiben, das Sonntag morgen abgehalten wurde, hatte eine Beteiligung von rund 300 Personen aufzuweisen. Insgesamt konnten von den abgegebenen Arbeiten in den Abteilungen 80—400 Silben 186 preisgekrönt werden, wovon 40 auf die Abteilungen 200 und höher entfielen. Der hiesige Verein nach Stolze-Schrenk schmitt mit 11 Preisen in den Abteilungen 120—300 Silben recht gut ab, was auch darin zum Ausdruck kommt, daß er beim Wettbewerb um den Wanderpreis an 2. Stelle stand. Wt. 300 Silben 1. und Ehrenpreis stud. iur. Jos. Kübel; Wt. 240 Silben 1. und Ehrenpreis stud. theol. Adolf Förner; Wt. 220 Silben 1. und Ehrenpreis stud. iur. Karl Straß; 1. Preis J. Kraustopf; Wt. 180 Silben 1. Preis (außer Konkurrenz) Karl Reich; 2. Preis Emil Müller; Wt. 140 Silben 1. und Ehrenpreis Däcker; 1. Preis Hörle; Wt. 120 Silben 1. und Ehrenpreis R. Krüger, D. Schenk; 1. Preis Böllenshöfer. In der nach dem Wettreiben veranstalteten Festversammlung hielt Herr Lehrer Boer (Magdeburg) einen Vortrag über „Die neuzeitliche Entwicklung der Kurzschrift“. Einen neuen Wettbewerb hatte man für die tüchtigeren Stenographen diesmal dadurch geschaffen, daß man die beste Aufnahme der Begrüßungsansprache in der Festversammlung prämierte. Die besten Leistungen hatten hierin unter 11 Mitbewerbern stud. iur. Jos. Kübel (Gießen) und D. Zimmerman (Weilar) zu verzeichnen.

Der Gesangsverein Heiterkeit Gießen, der unter Leitung des Lehrers Ludwig Weder steht, errang am Sonntag auf dem Gesangs-Wettbewerb des Gesangsvereins Sängerkreis in Krida beim Klaffensingen in der 2. Stadtklasse den 1. Preis und den 1. Ehrenpreis. Die Preise sind im Schaufenster bei Gärtner Roll auf der Mühlburg ausgestellt.

Δ Wiesfeld, 14. Juni. Ein Gesangswettbewerb fand heute hier in Verbindung mit dem 20-jährigen Bestimmungsfest des Gesangsvereins „Eintracht“ statt. Das Fest begann Samstag Abend mit einer Vorfeier auf dem Festplatz. Heute vormittag um 8 Uhr trafen die wettreitenden Vereine ein, gegen 10 Uhr begann das Wettlingen in drei Klassen, daran schloß sich das Ehrenpreisfest an. Das Ergebnis des Wettrenns war folgendes: Abteilung A, 1. Kl.: 1. Preis 150 Mk. mit 215 Punkten Eintracht-Vertheuern, 2. Pr. 75 Mk. mit 179 P., Männergesangsverein-Homburg, im Ehrenpreisfesten blieb mit 110 P. Sieger Eintracht-Vertheuern; 2. Kl.: 1. Preis 100 Mk. Gesangsverein-Allendorf mit 220 Punkten, 2. Pr. 60 Mk. mit 178 P. Germania-Marbach, 3. Pr. 10 Mk. mit 125 P. Germania-

Hausen, im Ehrenpreisfesten siegte mit 107 Punkten Gesangsverein Allendorf, Abteilung B, 1. Kl.: 1. Preis 75 Mk. mit 199 Punkten Frohman-Kuttershausen, 2. Pr. 50 Mk. mit 184 P. Männergesangsverein Wappel, den Ehrenpreis erhielt mit 97 Punkten Frohman-Kuttershausen. Außer den Geldpreisen wurde jedem wettreitenden Verein ein Kunstgegenstand und eine Gedächtnisurkunde überreicht. — Heute mittag trafen noch mehrere Vereine aus der Nachbarschaft ein, die sich an dem Festzug beteiligten, der von der Rabenauerstraße nach dem Festplatz zog, vor dem Festpräsident Karl Jung die Begrüßungsansprache hielt. Bürgermeister Schöndorfer hielt die Festrede. Darnach trugen die Gastvereine ihre Ehre vor. Der Verein hatte ein Festbuch herausgegeben, das u. a. eine von Hausleiter Weal verfaßte Urdischichte von Wiesfeld enthält.

— Allendorf a. Lda., 15. Juni. Bei dem Gesangswettbewerb in Wiesfeld errang der hiesige Männergesangsverein in der Klasse A III den 1. Preis mit 220 Punkten und den Ehrenpreis mit 107 Punkten. Die Punktzahl ist als die höchste zu verzeichnen, die von sämtlichen amwesenden Vereinen erzielt wurde. Dirigent des Vereins ist Lehrer Schmidt in Kesselsbach, unter dessen Leitung der Verein schon mehrere Ehren- und 1. Preise errungen hat.

— m. Steinbach, 15. Juni. Der unter Leitung des hiesigen Dirigenten Gg. Darnisch stehende hiesige Gesangsverein „Germania“ errang bei dem Sängerkreisfesten in Krida in der 1. Klasse Abt. C (noch nicht preisgekrönter Vereine) mit 199 Punkten den 1. Preis (100 Mark und einen Kunstgegenstand), mit 98 Punkten den Ehrenpreis (Regulator), sowie den Hauptehrenpreis, bestehend in einem Bild des Großherzogs.

— Grünungen, 15. Juni. Bei dem geistigen Wettturnen in Griedel holte sich unser Turnverein unter 12 Wettturnern 10 Preise. Durch dieses außergewöhnlich günstige Ergebnis veranlaßten die passiven Mitglieder einen Festzug und hielten die Sieger ab. Nach einem Zug durch die Ortstrassen hielt der Vorsitzende Herr Lehrer Busch vor dem Schulhause eine Dankrede. Unser Verein zählt jetzt etwa 100 Mitglieder.

— m. Hungen, 15. Juni. Bei der gestrigen Bezirksturnfeier nach Giedern hatte der hiesige Turnverein einen schönen Erfolg zu verzeichnen. Es erhielten: in der Oberstufe Hermann Wolf den 4. Preis, im vollstündlichen Jünglingsturnen Karl Hofmann den 1., Hermann Hofmann den 4., Walter Seibert den 13. und Otto Dehler den 15. Preis.

— Lauterbach, 14. Juni. Der Zweigverein Darmstadt des Bogelsberger Höhenclubs in Stärke von etwa 90 Personen stattete gestern Abend aus Anlaß seiner heutigen Bogelsbergwanderung dem hiesigen Zweigverein einen Besuch ab. Der Lauterbacher Zweigverein hatte die Darmstädter Klubgenossen mit einer Musikkapelle am Bahnhof empfangen und zu ihren Quartieren in der Stadt geleitet. Nach dem Essen war im Saalbau zum Johannisberg ein geistlicher Abend, bei dem der Vorsitzende des Lauterbacher Zweigvereins, Rentner B. Beder, sowie Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Stöcker und Kreisrat von Berner Ansprachen hielten. Der Vorsitzende des Darmstädter Zweigvereins dankte in herzlichen Worten. Weitere Ansprachen folgten durch Ministerialrat von Bruchhäuser-Darmstadt und Gemeinderat Ringer-Lauterbach. Der übrige Teil des Abends wurde durch Konzert, Gesang und humoristische Vorträge bis 1 Uhr ausgefüllt, dem zuletzt einige Tänze folgten. Die eigentliche Wanderung begann heute morgen 5 Uhr nach dem Büllenturm, Donigturm, Schloß Eisenbach, Schalksbachtal über Herstein nach Hochwaldhausen und Abeshausen. Eine Anzahl Lauterbacher Klubgenossen schlossen sich eine Strecke der Wanderung an.

— Der Rad-Klub Teutonia Krotzbach beteiligte sich am Sonntag bei dem Radfahrertage in Gießelberg und erhielt im Dauer- und Krosifahren je den 1. Ehrenpreis.

— Weßhausen (Kr. Marburg), 14. Juni. Der „Oberhessische Sängerbund“, dem eine ganze Anzahl ländliche Gesangsvereine im Kreise Marburg angehören, hielt heute hier bei zahlreicher Beteiligung sein diesjähriges Bundesfest ab.

Universitäts-Nachrichten.

Marburg, 15. Juni. Der Direktor des Zoologischen Instituts, Geh. Rat Prof. Dr. Eugen Korschell, der früher schon Berufungen an die Universitäten Halle und Freiburg ablehnte, hat auch neuerdings den an ihm ergangenen Ruf nach Leipzig als Nachfolger des verstorbenen Geh. Rats Chun abgelehnt. — Die Herren Pfarret a. D. Schiffer, Superintendent Dappich in Marburg und Pfarret Wissmann in Kassel wurden zu Ehrendoktoren der theologischen Fakultät der hiesigen Universität ernannt.

— Der ordentliche Professor des römischen und bürgerlichen Rechts an der Universität Jena, Dr. jur. Wilhelm Hebe mann, hat einen Ruf an die Frankfurter Universität erhalten.

— Der Vertreter der naturien und neueren Geschichte an der Universität Heidelberg Dr. Carl Hampe hat eine Berufung nach Frankfurt a. M. erhalten.

— Der Rationalökonom Geheimrat Prof. Conrad an der Universität Halle a. S. tritt zum Herbst d. J. vom Lehramt zurück; als sein Nachfolger wird der Geheimrat Dozent Professor Dr. Karl Diehl in Freiburg i. Br. genannt.

— Der Berliner Historiker, Geh. Regierungsrat Prof. Dr. O. Hünge hat den Ruf an die Universität Freiburg i. Br. abgelehnt.

— In Leipzig ist am 13. d. M. der Geheimrat Dr. theol. Georg Rietischel, emerit. ord. Professor der praktischen Theologie an der dortigen Universität, im 73. Lebensjahre gestorben. Er kamme aus Dresden.

— Die Universität Freiburg zählt in diesem Semester 3178 Studierende. Dazu kommen 151 Hospitanten. Die Gesamtfrequenz beträgt mithin 3329.

Anwetter.

§ Aus dem Ohmtal, 15. Juni. In Unter-Seibertenrod besand sich gestern nachmittags der Landwirt W. auf der Händensfaher zum Schafpferd, eine Sütze aus alter Zeit, die freies am Sonntag nachmittags ausgeführt wird. Als er mit seinen zwei am Pferd, seiner Rogg und seinem Knecht auf der Höhe nach Hohenhausen sich befand, fuhr ein Blitzstrahl in einen am Wege stehenden Wegweiserstumpf. Die drei Leute samt dem Pferd wurden zu Boden geschleudert und lagen kurze Zeit bewußtlos. Dann erholten sie sich wieder und vermaßen aufzustehen. Dem einen Tier war durch den Fall der Kopf aufgerissen, der durch einen Tierarzt zugenäht werden mußte. In Ober-Ohmen fuhr ein Blitzstrahl in den Turm der Kirche und beschädigte leicht die Kirchenguhr. Der bejahrte Kirchendiener, der den Einschlag befüchtigte, fiel die Treppe hinab und zog sich Verletzungen zu.

× Ermentrod, 15. Juni. Während wir am Donnerstag von den Wolkensbrüchen, welche die Umgegend trafen, verschont blieben, gingen gestern starke Gewitter über uns nieder. Der Blitz fuhr hierbei in eine Hofreite und nahm seinen Weg durch den Viehstall. Hierbei wurde eine Kuh getötet. Der Mann, der gerade mit dem Füttern beschäftigt war, wurde auf der einen Seite gefenkt, nahm sonst aber keinen Schaden.

Verushausen, 15. Juni. Verschiedene schwere Gewitter gingen gestern nachmittags über die hiesige Gegend und verursachten durch den wolkenbruchartigen Regen großen Schaden in den Feldern. Zwischen 1 und 2 Uhr schlug der Blitz in die Hofreite des Bürgermeisters Wisch hier ein, wodurch dessen Scheuer nebst Stallungen vollständig niederbrannte. Nur mit großer Mühe konnte das Vieh aus den Ställen sowie das anstehende Viehhaus gerettet werden.

Reisbad. 14. Juni. Auch heute mittag entlud sich wieder ein sehr schweres Unwetter — weit furchbarer noch als letzten Donnerstag — über unsere Stadt. Mehrere Stadtteile stehen vollständig unter Wasser. Viele Ländereien mussten schließ- lich ihr Vieh in Sicherheit bringen. Im Felde und in den Gärten sieht es trostlos aus. Ganze Acker sind samt den Kar- toffelknollen weggeschwemmt, viele Roggenfelder sehen wie gemäht aus. Die Gartenfrüchte sind durch den Hagel geknickt. Der Schaden läßt sich noch nicht übersehen. An zwei Stellen hat es eingeschlagen, glücklicherweise ohne zu sünden.

X. Hanau, 15. Juni. In der Nähe von Rannerstadt wurde die mit ihrem Ehemann vom Felde heimkehrende Maurer- frau Doermann aus Rüdlingen vom Bis getroffen und auf der Stelle getötet. Der Ehemann wurde zwar auch zu Boden geschleudert und bedauert, aber nicht verletzt. — Ein außerordentlich heftiges Unwetter hat sich gestern abend auch im Biebergrunde, Kreis Gelnhausen, entladen.

Vermishtes.

* Eine Rahe, die sich zu Tode grämt. Aus Fulda wird uns geschrieben: In Rühelsdorf im Kreis Rotenburg hat sich vor kurzem ein seltener Fall von Abhängigkeit einer Rahe ereignet. Dort lag ein Bürger, dem seine Hausfrau besonders süß war, an schwerer Krankheit darnieder. Die Rahe, die das Schlafzimmer des Hauses sonst so gut wie niemals aufsuchte, war nicht mehr von dem Bett des Kranken fortzubringen, seitdem sie gewerkt hatte, daß ihr Herr nicht wie gewöhnlich morgens auf- stand. Nach einiger Zeit starb der Kranke, und von diesem Tage an nahm die Rahe keinerlei Nahrung mehr zu sich. Immer wieder suchte sie ihren Platz unter dem Sterbeteppich auf, so oft man sie auch aus dem Zimmer vertrieb, und nach Verlauf von etwa einer Woche fand man das Tier im äußersten Winkel des Raumes verhungert auf.

Luftschiffahrt.

Kriegsmäßige Ballonverfolgung in Mainz.

Das Ergebnis ist folgendes: Ehrenpreise für Ballonführer, deren Ballon nicht gefangen wurde: Ballon „Dersog Ernst“ De- jur. Denoch (Becan), Ballon „Justitia“ A. Jessel (Frankfurt a. M.), Ballon „Venus“ Oberleutnant Reuter (Frankfurt a. M.) und Bal- lon „Continental“ Ingenieur J. Jans (Saarbrücken); Ehrenpreise für Kraftwagenführer, die den Ballon gefangen genommen hatten: Otto Zahn (Mainz), Artur Kann (Bingen), Daummann d. L. Kocher (Wiesbaden) und Dr. Lubow. Opel (Kaiserslautern); Ballon- führer, welche die weichen Flugzeuge erkannten: 1. Preis Direktor D. Neumann, Ballon „Lilla“ (Frankfurt a. M.), 2. Preis Ing. J. Jans, Ballon „Continental“ (Saarbrücken) und 3. Preis Oberst Reuter, Ballon „Venus“ (Frankfurt a. M.); Flug- zeugführer, die von den Gegnern am wenigsten erkannt worden sind: Ehrenpreis Leutnant v. Dierdorf, 1. Preis Lt. Wender, 2. Preis Hauptm. Häser, 3. Preis Oberst Keller, 4. Preis Lt. v. Rodi und Trostpreis Lt. Backof; Ballonführer, die von den Gegnern am wenigsten erkannt wurden: 1. Preis A. Jessel, Ballon „Justitia“ (Frankfurt a. M.), 2. Preis Dr. H. Liepmann, Ballon „Freiburg- Weckgau“ (Freiburg) und 3. Preis Ing. J. Jans, Ballon „Con- tinental“ (Saarbrücken); Beobachter der Flugzeuge, die die weichen Ballons er- kannt haben: Ehrenpreis Lt. v. Denig, 1. Preis Lt. Hadenburg, 2. Preis Lt. Janke, 3. Preis Lt. Backof, 4. Preis Lt. Müller und Trostpreis Hauptm. Kräger; Motorboote: Ehrenpreis Oberst

Wiedmann Boot „Mercedes C“ (Main), 1. Preis Dr. W. Martens (Wiesbaden), 2. Preis O. Rauch (Main), 3. Preis Direktor D. Schmidt (Frankfurt a. M.), und 4. Preis Red. Rat Dr. Kauf- berg (Main); Preise für Unteroffiziere: Unteroffiziere Seel und Schlichting; Sonderpreis: Flugzeugführer H. v. Kopahn (Beobachter Lt. Hadenburg) von der Fliegerstation Köln; weitere Preise für Kraftwagen: Ludwig Ward (Kaiserslautern), Albert Gaffel (Mainz), Direktor Louis Hühl (Worms) und Direktor W. Wenzel (Kaiserslautern).

Eingefandt.

(Für Form und Inhalt aller unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keinerlei Verantwortung.)

Gießen, 15. Juni.

Ein Bewohner der äußeren Liebigstraße macht sich ein Ver- gnügen daraus, einen großen Teil des Tags bei weit geöffnetem Fenster Klavier zu spielen. Er bedenkt nicht, daß dieses Vergnügen ein durchaus einseitiges ist. Er vergißt nämlich, daß das, was für ihn ein großer Genuß ist für diejenigen, die gezwungen sind, ihm ständig zuzuhören — ob sie wollen oder nicht —, zu einer Qual werden kann, besonders wenn sie wirklich musikalisch sind. Der Herr Klaviervirtuose wird deshalb freundlichst ersucht, seine Konzerte in Zukunft bei geschlossenem Fenster zu geben. Es ist über- haupt immer ratsam, mit der Beschwörung von Kunst an Un- würdige zurückzuhalten.

Ein Unwürdiger in der äußeren Liebigstraße.

Märkte.

Gießen, 16. Juni. Marktbericht. Auf dem heutigen Wochenmarkte kostete: Butter das Pfund 1,00—1,10 M.; Dübener 1 St. 7—8 M., 2 St. 10 M.; Entenier 1 St. 9 M., 2 St. 10 M.; Gänseier 1 St. 0—0 M., 2 St. 00 M.; Rufe das Stück 10—12 M., Käsemaße 2 Stück 5—6 M.; Tanden das Paar 1,00—1,40 M., Dübener das Stück 1,50—3,00 M., Hahnen das Stück 1,50—3,00 M., Guten das Stück 3,00—4,00 M., Gänse das St. 60—80 M.; Hefche 4—5 M.; Ochsenfleisch das St. 88—96 M., Rindfleisch das Pfund 90—94 M., Kalbfleisch das St. 90—94 M., Hammelfleisch das St. 70—95 M.; Kartoffeln 100 Kg. 7,00 bis 8,00 M.; Weizen das Stück 10—20 M.; Apfelsinen der Jtr. 20,00—25,00 M.; Milch das Liter 22 M.; Äpfel der Feinster 00—00 M.; Birnen das Pfund 00—00 M., Rufe 100 Stück 60 M., Kirchen das St. 30—35 M., Erdbeeren das St. 70 bis 80 M. Marktzeit von 7 bis 1 Uhr.

PC. Wiesbaden. Viehhof-Marktbericht vom 15. Juni. Auftrieb: Rinder 270 (Ochsen 63, Bullen 43, Rufe und Färden 172), Rälber 82, Schafe 62, Schweine 995.

Marktverkauf: Rind, Großvieh Ueberland, Schweine und Kleinvieh geräumt.

Vollfleischige, ausgewästete, höchsten Schlacht- wertes im Alter von 4—7 Jahren	Schlacht- gewicht	
	M.	M.
Junge, fleischige, nicht ausgewästete und ältere ausgewästete	49—52	86—92
Mäßig gemästete junge und gut ge- gemästete ältere	48—51	85—91
Pulver.	44—47	78—83
Vollfleischige, ausgew., höchsten Schlachttw.	42—45	72—78
Vollfleischige, jüngere	38—41	68—71

Färden, Rufe.

Vollfleischige ausgewästete Färden höchsten Schlachtwertes	höchsten	48—51	85—90
Vollfleischige ausgewästete Rufe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	höchsten	30—43	70—77
Ältere ausgewästete Rufe und wenig gut ent- wickelte jüngere Rufe		41—45	75—82
Mäßig gemästete Rufe und Färden		34—38	62—68
Gering gemästete Rufe und Färden		30—33	59—62
Rälber.			
Feinste Mastfärden		63—66	103—110
Mittlere Mast- und beste Saugfärden		56—60	93—100
Geringere Mast- und gute Saugfärden		50—55	84—93
Geringe Saugfärden		47—49	80—85

Schafe.

Wollschaf und jüngere Mastschaf	45,00—00,00	94—00
Schweine.		
Vollfleischige Schweine von 80—100 kg Lebend- gewicht	45—47	88—90
Vollfleischige Schweine unter 80 kg Lebendgewicht	44—46	87—89
Vollfleischige Schweine von 100—120 kg Lebend- gewicht	45—43	88—90
Vollfleischige Schweine von 120—150 kg Lebend- gewicht	45—00	86—00
Restschweine über 150 kg Lebendgewicht	40—12 1/2	80—35

Mütterliche Wadranstalt.

Wasserwärme der Luft am 16. Juni 1914.

Meteorologische Beobachtungen der Station Gießen.

Juni	Barometer auf 0° reduziert	Temperatur der Luft	Absolute Feuchtigheit	Relative Feuchtigheit	Windrichtung	Windstärke	Wolkenhöhe	Wolkenart	Wetter
1914									
15.	745,6	24,5	10,8	48	NNE	10	7		
15.	745,8	16,4	13,0	93	N	10	10		
16.	745,9	14,0	11,2	94	NNE	10	10		Nebel

Höchste Temperatur am 14.—15. Juni 1914 = + 24,6°
Niedrigste „ „ „ 14.—15. „ 1914 = - 14,2°

Verantwortlich für „Aus Stadt und Land“: Dr. R. Neuratb.

Das Urteil einer Oberin.

Man sollte es kaum für möglich halten, daß ein so einfaches natürliches Mittel wie Malum eine so vielseitige leistungsvolle Wirkung entfalten konnte. Für Nervöse, Mutarme, Schwache, Genesende, Verdauungsleidende, Kamenischmache, bei Ermüdungen, Lähmungen, Appetitlosigkeit ist Malum ein wertvolles und Publikum hochgeschätztes. Eine General-Oberin vom Roten Kreuz schrieb über Malum: „Es hat ganz besonders bei unseren durch strengen Dienst überarbeiteten Schwestern vorzügliches Gelingen erzielt.“ Malum ist reines Rindhorn-Mal-Extrakt mit Nährsalzen. In Gießen zu haben bei: Central-Drogerie Emil Karm, Kronen-Drogerie Gebr. Michel, Medial-Drogerie Otto Schant.

KNORR

Die Beliebtheit der Knorr-Suppenwürfel nimmt ständig zu. Das liegt an dem besonderen Wohlgeschmack und der Ausgiebigkeit der Marke „Knorr“!

Versuchen Sie: Knorr-Reisuppe, Rumpfsuppe, Erbsensuppe. 1 Würfel 3 Teller 10 Pfg.

Kreisblatt für den Kreis Gießen.

Nr. 48

16. Juni

1914

Redigierende: Redaktionsleitung bringen wie zur öffentlichen Kenntnis und Ermächtigung des Großh. Bürgermeisters ortsaussch. Gießen, am 16. Juni 1914.
Dr. H. H. H. H.

Redaktionsleitung.

Die Hauptredaktion liegt bei der Kreisverwaltung in Gießen, im Saal des Rathauses, „Der Kreis“, nachmittags 3 Uhr, Rat.

Verantwortung:

1. Redaktionsleitung.
2. Kreisverwaltung 1913/14 und Kreisrat 1914/15.
3. Kreisrat 1914/15.
4. Kreisverwaltung 1914/15.
5. Kreisrat 1914/15.
6. Kreisverwaltung 1914/15.
7. Kreisrat 1914/15.

Redaktionsleitung.

Die Hauptredaktion liegt bei der Kreisverwaltung in Gießen, im Saal des Rathauses, „Der Kreis“, nachmittags 3 Uhr, Rat.

Verantwortung:

1. Redaktionsleitung.
2. Kreisverwaltung 1913/14 und Kreisrat 1914/15.
3. Kreisrat 1914/15.
4. Kreisverwaltung 1914/15.
5. Kreisrat 1914/15.
6. Kreisverwaltung 1914/15.
7. Kreisrat 1914/15.

Redaktionsleitung.

Die Hauptredaktion liegt bei der Kreisverwaltung in Gießen, im Saal des Rathauses, „Der Kreis“, nachmittags 3 Uhr, Rat.

Verantwortung:

1. Redaktionsleitung.
2. Kreisverwaltung 1913/14 und Kreisrat 1914/15.
3. Kreisrat 1914/15.
4. Kreisverwaltung 1914/15.
5. Kreisrat 1914/15.
6. Kreisverwaltung 1914/15.
7. Kreisrat 1914/15.

Redaktionsleitung.

Die Hauptredaktion liegt bei der Kreisverwaltung in Gießen, im Saal des Rathauses, „Der Kreis“, nachmittags 3 Uhr, Rat.

Verantwortung:

1. Redaktionsleitung.
2. Kreisverwaltung 1913/14 und Kreisrat 1914/15.
3. Kreisrat 1914/15.
4. Kreisverwaltung 1914/15.
5. Kreisrat 1914/15.
6. Kreisverwaltung 1914/15.
7. Kreisrat 1914/15.

Redaktionsleitung.

Die Hauptredaktion liegt bei der Kreisverwaltung in Gießen, im Saal des Rathauses, „Der Kreis“, nachmittags 3 Uhr, Rat.

Redigierende: Redaktionsleitung bringen wie zur öffentlichen Kenntnis und Ermächtigung des Großh. Bürgermeisters ortsaussch. Gießen, am 16. Juni 1914.
Dr. H. H. H. H.

Redaktionsleitung.

Die Hauptredaktion liegt bei der Kreisverwaltung in Gießen, im Saal des Rathauses, „Der Kreis“, nachmittags 3 Uhr, Rat.

Verantwortung:

1. Redaktionsleitung.
2. Kreisverwaltung 1913/14 und Kreisrat 1914/15.
3. Kreisrat 1914/15.
4. Kreisverwaltung 1914/15.
5. Kreisrat 1914/15.
6. Kreisverwaltung 1914/15.
7. Kreisrat 1914/15.

Redaktionsleitung.

Die Hauptredaktion liegt bei der Kreisverwaltung in Gießen, im Saal des Rathauses, „Der Kreis“, nachmittags 3 Uhr, Rat.

Verantwortung:

1. Redaktionsleitung.
2. Kreisverwaltung 1913/14 und Kreisrat 1914/15.
3. Kreisrat 1914/15.
4. Kreisverwaltung 1914/15.
5. Kreisrat 1914/15.
6. Kreisverwaltung 1914/15.
7. Kreisrat 1914/15.

Redaktionsleitung.

Die Hauptredaktion liegt bei der Kreisverwaltung in Gießen, im Saal des Rathauses, „Der Kreis“, nachmittags 3 Uhr, Rat.

Verantwortung:

1. Redaktionsleitung.
2. Kreisverwaltung 1913/14 und Kreisrat 1914/15.
3. Kreisrat 1914/15.
4. Kreisverwaltung 1914/15.
5. Kreisrat 1914/15.
6. Kreisverwaltung 1914/15.
7. Kreisrat 1914/15.

Redaktionsleitung.

Die Hauptredaktion liegt bei der Kreisverwaltung in Gießen, im Saal des Rathauses, „Der Kreis“, nachmittags 3 Uhr, Rat.

Verantwortung:

1. Redaktionsleitung.
2. Kreisverwaltung 1913/14 und Kreisrat 1914/15.
3. Kreisrat 1914/15.
4. Kreisverwaltung 1914/15.
5. Kreisrat 1914/15.
6. Kreisverwaltung 1914/15.
7. Kreisrat 1914/15.

Redaktionsleitung.

Die Hauptredaktion liegt bei der Kreisverwaltung in Gießen, im Saal des Rathauses, „Der Kreis“, nachmittags 3 Uhr, Rat.

Drucksachen aller Art

Isoliert in jeder gewünschten Ausstattung preiswert die Bücherei der Universität-Druckerei, Schulstr. 7

Todes-Anzeige.

Gestern nachmittag 6 1/4 Uhr hat es Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Frau Maria Morneweg geb. Runge

im Alter von 70 Jahren nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

I. d. N.: Familie Morneweg.

Klein-Linden, den 15. Juni 1914.

04861

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 17. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Wetzlarer Str. 5, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns bei dem Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen zuteil wurden, sagen wir auf diesem Wege aufrichtigsten Dank.

[1243

Friedrich Eckhardt

Familie Karl Hinterlang.

Klein-Linden, den 15. Juni 1914.

Nassauische Landesbank Wiesbaden

Wir legen einen Teilbetrag von nom. 5 000 000 M. der neu auszugebenden 4% Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank (26. Ausgabe) zum Vorzugskurs von 98,40% (Börsenkurs 99%) in der Zeit vom 18. Juni bis 11. Juli 1914 einschliesslich zur öffentlichen Zeichnung auf.

Die Anleihe ist unkündbar bis 1. April 1923.

Zinstermin: 1. April und 1. Oktober.

Die Stücke können sofort bezogen werden.

Zeichnungen können erfolgen:

Bei der Hauptkasse der Nassauischen Landesbank in Wiesbaden, bei sämtlichen Landesbankstellen und den Sammelstellen der Nassauischen Sparkasse; ferner bei nachstehenden Giessener Banken:

Bank für Handel u. Industrie Mitteldeutsche Creditbank.

Die näheren Zeichnungsbedingungen sind daselbst erhältlich.

Die Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank sind mündelsicher, sie werden vom Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden garantiert.

Wiesbaden, den 12. Juni 1914.

7239D

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Billiger Verkauf

für

Damen- u. Mädchen-Hüte

Sämtliche Restbestände in Damen- und Mädchen-Hüten verkaufe ich zu fabelhaft billigen Preisen.

Serie I Hutformen Bast, Lützen u. Phantasie- geflechte	95	Serie II Hutformen Litzenge- flechte	195	Serie III Hutformen ganz feine Litz- zen- u. Tagal- geflechte	295
		Wert b. 5.—	„	Wert bis 7.—	„

Garnierte Damen-Hüte jetzt M. 8.75, 6.75, 3.75
5.75, 4.75,

Echte Panama-Damen-Hüte M. 9.75, 7.90 (Wert das Doppelte).

Mädchen-Hüte, Hut-Blumen, Putz-Zutaten wesentlich unter
Preis. [7255a

Beachten Sie gefl. mein Schaufenster.



J. Heilbronner

Marktstrasse 17

Gute & billige Lebensmittel

Matjesheringe 3 Stück 25 Pfg.

Kartoffeln neue Italien. 3 Pfd. 29 Pfg. Sommer-Malta 3 Pfd. 42 Pfg.

Neue Neapler Zwiebeln ... 3 Pfd. 56 Pfg.

Grösste Holländische Salat-Curken Stück 25 Pfg.

S & F Bouillonwürfel 4 St. 10 Pfg.

Feine Tafelbutter Pfund Mk. 1.34

Extrafine Tafelbutter Pfund Mk. 1.44

Kokosnussbutter garantiert rein. 56 Tafeln Pfd. 58

Schmalz garantiert rein. Pfund 70

Moenus-Extra Margarine, bester Ertrag für frische Landbutter, Pfd. 90

Schade & Füllgrabe

Bahnhofstrasse 26 Tel. Walltor-
Ludwigstrasse 20 186 straße 24

723Ca

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben, unvergesslichen Tochter und Schwester sagen wir innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Fr. Konrad, Lokomotivführer.

Gießen, den 15. Juni 1914.

[04847



Kinderwagen Klappwagen

reizende Neuheiten
reiche Auswahl
billige Preise
Reparaturen sofort

August Kilbinger
Seltersweg 79

Fürsorgestelle für Lungenkranke

(Medizinische Klinik, Klinikstrasse).

Sprechstunde: Jeden Mittwoch abend von 5-1/2 Uhr.

Unentgeltliche Untersuchung von Lungenkranken und Angehörigen von Lungenkranken. 656D

Ausgabe von Attesten für Aufnahme in Heilstätten. Ratsschlüsse für Kranke und ihre Angehörigen zur Vermeidung von Ansteckung.

Voit.

Fausring-Lanolin-Seife

Der Haut zuträglichste, wohlfeilste Toilette-
seife, Stück 20 Pfennig, 5 Stück 95 Pfennig.
Angefertigt vom langjährigen Fabrikanten
der Fausringseife: C. Naumann, Offenbach a. M.

Weisse Waschkleider

Damen-Blusen

Panama-Hüte

Herren-Anzüge

Decken, Gardinen etc.

werden wie neu bei kürzester Lieferzeit

durch die Reinigung. 6028D

Färberei Holland

Chem. Waschanstalt
Gardinen-Wäscherel Marktplatz 11

Telephon 1022

Frische Fische!

3 Sendungen treffen ein:

Mittwoch, Donnerstag und Freitag.

1ste. Helgol. Angel-Schellfische
1-4-pfundig, Pfund 50 Pfg.

Kleine zum Baden . . . Pfund 20 Pfg.

Holländer Kabliau ohne Kopf
1-8-pfundig, ver Pfund 30 Pfg., im Aufschnitt Pfund 35 Pfg.

Pa. Goldbarsch ohne Kopf, klein, hoch-
u. Backisch. Pfd. 40 Pfg.

ff. See-Hecht ohne Kopf 60 Pfg.
ver Pfund

Frische Fischkoteletts ver Pfund
40 Pfg.

Neue Bücklinge 3 Stück 35 Pfg.

Neue Kollmöpfe. Neue Bismardheringe.

Neue Vollheringe
Donnerstag eintreffend, 3 Stück 35 Pfg.

Neue saure Gurken

Frischer Blumentohl u. frische Gurken
7247a

Gebr. Berdux

Bahnhofstrasse 27 Fernsprecher 23

Ämtliche Bekanntmachungen der Stadt Gießen.

Wahnung des 1. Zieles Gemeindesteuer und Kanalgebühren für das Rechnungsjahr 1914.

Das im Monat Mai d. Js. fällig gemessene 1. Ziel Gemeindesteuer und Kanalgebühren kann mit Rücksicht auf die verbleibende Ausgabe der Bettel noch bis 4. Juli d. J. ohne Kosten bezahlt werden.

Denjenigen, die mit der Zahlung dieses Zieles noch im Rückstande sind, werden hiermit gemahnt, die Abgabe bis 4. Juli d. Js. an die Stadtkasse zu bezahlen. Vom 6. Juli an gelangt das 1. Ziel zur Beitreibung, wodurch Pfändungskosten entstehen. Ueberweisungen im Post- und Postcheckverkehr müssen am 6. Juli ebenfalls bei der Stadtkasse gutgeschrieben sein, andernfalls die Beitreibungskosten erhoben werden. 7234 B

Für die Wahl der Beisitzer des Kaufmannsgerichtes Gießen sind nur von wahlberechtigten Wahlberechtigten folgende Vorschlagslisten rechtzeitig eingereicht worden:

- Liste Nr. 1:
- 1. Heinrich Wabl, Buchhalter bei G. & W. Schuchardt, Schillerstrasse 19.
 - 2. Heinrich Friedrich, Buchhalter bei Abermann & Kling, Kesslerstrasse 5.
 - 3. Heinrich Rau, Prokurist bei A. Kattmann, Wefertstrasse 27.
 - 4. Otto Wenzel, Reisender bei G. & Schirmer, Landgrafstrasse 5.

- Liste Nr. 2:
- 1. Heinrich Ewrich, Buchhalter bei A. Kachel, Roonstrasse 16.
 - 2. Max Dümle, Lagerist bei E. Klinghorst, Steinstrasse 53.
 - 3. Jean Herr, Disponent bei E. G. Schmidt, Rosenbaum, Goethestrasse 30.
 - 4. Emil Dietz, Bankbeamter bei Bank für Handel und Industrie, Steinhilberstrasse.

Am festgesetzten Wahltermin Donnerstag, den 25. Juni, nachmittags 6 bis 9 Uhr wählen daher nur die wahlberechtigten Wahlberechtigten.

Gießen, den 16. Juni 1914.

Der Oberbürgermeister, Keller. 7236 B

Der Auszug aus der Heberrolle über die an die Versicherungs-Gesellschaft der Privatfahrzeuge- und Reittierbesitzer für das I.-IV. Vierteljahr 1913 zu zahlenden Versicherungsbeiträge liegt vom Erheben dieser Bekanntmachung an zwei Wochen lang zur Einsicht der Beteiligten im Stadthaus, Gartenstrasse 2, Seitenbau (Versicherungsamt), aus.

Die Versicherungsbeiträge sind ungeachtet etwaiger Einsprüche vorläufig zu entrichten. 7235 B

Die nachverzeichneten Anstreicher-Arbeiten sollen Dienstag, den 23. Juni d. J., auf unserem Tiefbauamt öffentlich vergeben werden: vormittags 11 Uhr der Anstrich von Brücken und Geländern; vormittags 11 1/2 Uhr der Anstrich der Gebäudewandflächen.

Die Bedingungenunterlagen liegen daselbst offen und sind Angebote auf Sordruck bis zum vorgenannten Zeitpunkt an das Tiefbauamt einzureichen. — Zuschlagsfrist 4 Wochen. 7233 B

Die Steigerer von Brennholz und ungeachtetem Kadelnholz aus den Waldungen der Stadt Gießen, soweit sie mit der Abfuhr noch im Rückstand sind, werden hiermit aufgefordert, ihr Holz bis spätestens 30. Juni d. Js. abzufahren, andernfalls forstgerichtliche Anzeige erhoben werden muß. 7250 B